

an das im Grundlagenstudium des Marxismus-Leninismus erarbeitete Wissen über philosophische Kategorien, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten an und bauen darauf auf.

Die mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt einhergehenden Möglichkeiten zur überdurchschnittlichen ökonomischen Leistungssteigerung und der damit im Sozialismus verbundene gesellschaftliche Fortschritt nehmen einen breiten Raum in der Lehre ein. Auch hier stützen sich die Mitarbeiter der Sektion Polytechnik auf das im Grundlagenstudium des Marxismus-Leninismus erworbene Wissen über die Marxsche Reproduktionstheorie, über die Wege zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und auf die vom X. Parteitag der SED begründeten 10 Punkte der Wirtschaftsstrategie.

Eine solche Lehrtätigkeit führt die Studenten zu theoretischen Erkenntnissen, zu Haltungen und praktischen Schlußfolgerungen und regt sie an, bei der späteren Unterrichtsgestaltung über den Zaun des eigenen Faches hinauszusehen und stets die Erfordernisse der gesellschaftlichen Entwicklung im Blick zu haben.

Weltanschaulich wirksam lehren heißt also, sich als Lehrender stets selbst über den zu vermittelnden Stoff und die von der Gesellschaft gestellten Forderungen klar zu sein und deshalb solche Vorlesungen zu halten sowie Seminare und Kolloquien durchzuführen, die auf einem theoretisch hohen Niveau stehen und gleichermaßen den Verstand und das Gefühl der Studenten ansprechen.

Dazu brachte die APO 9, speziell die Parteigruppe der Sektion Pädagogik/Psychologie, ihre Erfahrungen in die Diskussion ein. In dieser Parteigruppe herrscht eine offene und kritische Atmosphäre zur Leistungsbewertung der wissenschaftlichen Mitarbeiter. Ausgehend von der Parteigruppe wird der Meinungsstreit im Wissenschaftsbereich über den Inhalt, die Qualität und die Wirksamkeit der Lehre geführt. Die Genossen tauschen sich im Kollektiv



BARBARA HENNIGER

„Im Interesse von Evchens Karriere schlage ich vor, einer von uns beiden wird gesellschaftlich aktiv - elternaktiv!“ (entnommen aus „Elternhaus und Schule“ 8/79)

über die weltanschaulichen und inhaltlichen Ziele der Lehrkonzeptionen und über die tatsächlich erreichten Ergebnisse aus.

Das aber, was dazu alles notwendig ist und Eingang in die Lehrkonzeption findet, wird nicht allein am Schreibtisch der Lehrerbildner dieser Sektion ausgedacht, sondern dazu erfolgt das vertrauensvolle Gespräch mit der Parteigruppe der Studenten, mit der FDJ-Gruppenleitung.

In dieser Parteigruppe ist es zum Grundsatz des Wirkens der wissenschaftlichen Mitarbeiter geworden: Als Lehrender muß ich mich vergewissern, ob die beabsichtigte Wirkung auch der tatsächlichen entspricht. Deshalb werden die Studenten in die kritische Wertung der Ergebnisse der Lehrveranstaltungen einbezogen.

Dr. Wolfgang Ahrens

Parteisekretär  
der Pädagogischen Hochschule „N. S. Krupskaja“ Halle

## Leserbriefe

### Parteiaktiv jetzt noch erfolgreicher

In Auswertung der Arbeit im Jahr 1982 konnte das Parteiaktiv des Wohnbezirks 16 in Neustrelitz auf gute und stabile Ergebnisse in der Arbeit verweisen. Ursache dafür ist die weitere politische Festigung des Parteiaktivs als Kollektiv, die Weiterentwicklung der Eigenverantwortung jedes Mitgliedes, die ständige Beachtung der politischen Lage im Verantwortungsbereich bei der Anwendung der Parteibeschlüsse und die planmäßige und zielgerichtete Festigung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit

mit allen Bürgern des Wohnbezirks. Unser Parteiaktiv setzt sich aus Genossen zusammen, die über gute Erfahrungen in der Parteiarbeit und in der politischen Massenarbeit verfügen. Sie treten in ihren Betrieben und Einrichtungen, im gesellschaftlichen und persönlichen Leben vorbildlich in Erscheinung.

Die Beschlüsse unserer Partei und die regelmäßigen Anleitungen der Leiter der Parteiaktive durch den 2. Sekretär der Kreisleitung der SED werden in den Beratungen des Parteiaktivs

immer gründlich ausgewertet. In offenen und parteiischen Aussprachen werden dazu einheitliche Auffassungen und Standpunkte herausgearbeitet. Sie bilden dann die Grundlage für das Auftreten der Mitglieder des Parteiaktivs im Wohnbezirk. So wird gesichert, daß sich die durch die Kreisleitung der Partei gegebene Orientierung in der Arbeit des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front, der Wohnparteiorganisation und in der Arbeit der gesellschaftlichen Organisationen widerspiegelt. In jeder Beratung des Parteiaktivs wird zur politischen Lage im Verantwortungsbereich Stellung genom-